

Über die Autorin und die Autoren

Benedikt Bego-Ghina, M. A., studierte Geschichte in Bochum und promoviert in Basel. Derzeit ist er wissenschaftlicher Volontär an den Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim. Für seine Promotion forscht er zu venezianischen Diplomaten und Kaufleuten im Osmanischen Reich während der Renaissance. In Mannheim stehen vor allem die frühneuzeitliche Kurpfalz, stadtgeschichtliche Themen sowie die Rheinschifffahrt im Mittelpunkt seiner Arbeit.

Joachim Kresin, Dipl.-Archivar (FH), ist nach Stationen als Mitarbeiter im Zentralarchiv der Evangelischen Kirche der Pfalz in Speyer und im Stadtarchiv Herrenberg seit 2004 Leiter des Stadtarchivs Schwetzingen. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Stadtgeschichte des 18./19. Jahrhunderts und die Schicksale der Opfer des Nationalsozialismus.

Prof. Dr. Hiram Kümper war von 2013 bis 2019 Professor für Geschichte des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit an der Universität Mannheim und bekleidet seit 2019 dort nun die neu geschaffene Carl-Theodor-Professur für die Geschichte der Frühen Neuzeit. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der Regionalgeschichte der ehemaligen Kurpfalz sowie in der Wirtschaftsgeschichte des Mittelalters und der frühen Neuzeit.

Prof. Dr. Silke Leopold studierte Musikwissenschaft, Theaterwissenschaft, Romanistik und Literaturwissenschaft in Hamburg und Rom (1975 Promotion). Sie war Stipendiatin an der Musikabteilung des Deutschen Historischen Instituts in Rom (1975–1978) sowie Stipendiatin der Deutschen Forschungsgemeinschaft (1978–1980). Als Assistentin von Carl Dahlhaus lehrte sie an der TU Berlin sowie als Visiting Lecturer an der Harvard University; 1987 habilitierte sie sich an der TU Berlin. Sie war Ordinaria für Musikwissenschaft an der Universität/Gesamthochschule Paderborn und der Musikhochschule Detmold (1991–1996) sowie Ordinaria und Direktorin des Musikwissenschaftlichen Seminars der Universität Heidelberg (1996–2014), von 2001 bis 2007 zugleich Prorektorin für Studium und Lehre. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts und die Oper.

Lars Maurer, M.A., studierte an den Universitäten Heidelberg und Mannheim Geschichte, Global History und Politikwissenschaft. Sein Forschungsschwerpunkt ist die neuzeitliche Geschichte des Rhein-Neckar-Raums, insbesondere aus kultur-, wirtschafts- und verkehrshistorischer Perspektive. Seit dem 1. August 2017 ist er Leiter des Karl-Wörn-Hauses, des städtischen Museums in Schwetzingen.

Prof. Dr. Wilfried Rosendahl ist Direktor an den Reiss-Engelhorn-Museen und des dortigen Curt-Engelhorn-Zentrums für Kunst- und Kulturgeschichte sowie wissenschaftlicher Vorstand der Curt Engelhorn Zentrum Archäometrie gGmbH. Als Honorarprofessor lehrt er am Historischen Institut der Universität Mannheim im Fachgebiet »Geschichte kuratieren und vermitteln«. Neben einer umfangreichen nationalen und internationalen Ausstellungstätigkeit zu verschiedenen Themen aus Natur- und Kulturgeschichte sind »Mensch, Klima, Umwelt« sowie bioarchäologische Themen seine Forschungsschwerpunkte.

Dr. Rüdiger Thomsen-Fürst studierte Historische und Systematische Musikwissenschaft sowie Neuere Deutsche Literaturwissenschaft in Hamburg. 1994 wurde er mit der Arbeit *Studien zur Musikgeschichte Rastatts im 18. Jahrhundert* promoviert. Seit 1996 arbeitet er als wissenschaftlicher Mitarbeiter in den Forschungsstellen *Geschichte der Mannheimer Hofkapelle* (1996–2006) und *Südwestdeutsche Hofmusik* (seit 2006) der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Seit 2009 nimmt er regelmäßig Lehraufträge am Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Heidelberg wahr.

Druck und Bindung
Books on Demand GmbH, Norderstedt